

Von der Lilie zur Kindergeschichte

Anna Rußelmann

Die Grafikerin, Designerin und Kinderbuchautorin Anna Rußelmann wurde auch international und durch die lebendige Bebilderung ihrer Erzählungen bekannt. Aufgewachsen in Westfalen ging sie nach dem Abitur zunächst als Au-pair-Mädchen nach Paris. Anschließend studierte sie in Münster „Visuelle Kommunikation“ und praktizierte bei einem Restaurator. Als sie von ihrem Freund mit in die Leiterrunde eines Stammes der Georgs-Pfadfinder/innen genommen wurde, ist sie dabei geblieben!



Auf einem Woodbadge-Kurs kam ihr die Idee, die Kreuz-Lilie der DPSG zu modernisieren, bunter und zeitgemäßer zu gestalten. Das setzte sie in ihrer Diplomarbeit als Graphikerin um und es entstand 1993 die „LuSi-Lilie“, die Lilie der „LeiterInnen und Selbstdarstellungs-Initiative“ als eine moderne Form der Kreuzlilie. Durch diese Initiative sollte in den Stämmen der DPSG die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt und darüber hinaus mehr ältere Jugendliche, auch als „Quereinsteiger“ für das Pfadfindertum gewonnen werden. Später arbeitete

sie als Bezirksreferentin und im Diözesanarbeitskreis mit und blieb auch nach ihrem Umzug nach Nürnberg im DPSG aktiv. Heute lebt und arbeitet sie in Nürnberg als selbständige Künstlerin, als Graphikerin und Designerin, auch für Keramiken, Mosaiken und das Web. Als Kinderbuchautorin illustriert sie ihre Werke selbst. Bekannt sind von ihr Bücher wie „Neues aus der Milchzahnstraße“, „Neues aus dem Bahnhof Bauch“, „Neues vom Land im Sonnenbrand“ oder „Gruselgram: Das Anti-Schreckenbuch“.



Pfadfindertum ist für sie auch als Erwachsene und Selbständige noch aktuell, als eine „Art zu leben“. Besonders Kinder nimmt sie ernst und versucht, an sie Freude weiter zu geben. Ihren Optimismus bringt sie in ihren Bildern und Erzählungen zum Ausdruck. Nach wie vor ist sie vom gemeinsamen Einstehen und Engagement für eine Sache, die die Menschen verbindet und zu einer positiven Lebenseinstellung bringt, angetan – ganz im Sinne der Pfadfindergesetze: „... begegne ich allen Menschen mit Respekt“ und „... gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt“.

Eisvogel